

## **Sitzungsbericht 22.03.2023**

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 22.03.2023 gab Bürgermeister Bösenecker bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.2.2023 Entscheidungen in vier Personalangelegenheiten getroffen wurden.

Als weiterer Punkt der Tagesordnung wurde über die anstehende Sitzung des GVV Waibstadt am 5.4.2023 informiert. Die Tagesordnung des GVV Waibstadt sieht neben Beratungen zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes, die Beschlussfassung der Jahresrechnung 2022, den Haushaltsplan 2023 und Vertragsregelungen zur Verschmelzung der Johanniter-Häuser vor. Bei der Fortschreibung gab es für die geplante Ausweisung von Gewerbeflächen der Gemeinde Epfenbach beim Gewerbepark Eschelbronner Strasse wie auch gegenüber dem Zuckerbaum Bedenken durch das Regierungspräsidium Karlsruhe und durch die Naturschutzbehörde des Rhein-Neckar-Kreises, teilte Bürgermeister Bösenecker dem Gemeinderat mit. Ratsmitglied Manfred Hafner fragte nach, ob der Planer Herr Glup die Bedenken der Behörden entkräften kann. Die Gemeinde Epfenbach benötige zur Verbesserung der Einnahmeseite dringend neue Flächen für Gewerbebetriebe. Hafner forderte den Bürgermeister auf, vor der Sitzung des GVV beim Planer nachzuhaken. Ratsmitglied Friedbert Ziegler meinte, der GVV Waibstadt solle sich nochmals Gedanken über einen gemeinsamen Vollzugsbeamten machen.

Ein Baugesuch für ein Gartenbüro in der Helmstadter Straße als Nebengebäude fand mit der Befreiung der Überschreitung der zulässigen Fläche von Nebenanlagen und Garagen Zustimmung im Gemeinderat. Der Bauantrag hatte auch eine Einzäunung in Höhe von 1,80 Meter zum Inhalt. Nach dem Bebauungsplan ist aber nur eine Zaunhöhe von 1,00 Meter zu öffentlichen Verkehrsflächen erlaubt. Die Zaunanlage wurde vom Gemeinderat bei 8 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

In den Bekanntgaben der Verwaltung teilte BM Bösenecker mit, dass das Regierungspräsidium den Bewilligungszeitraum für das Landessanierungsprogramm bis 30.04.2025 verlängert hat. Der Abschluss der Gehwegarbeiten nach Verlegung der Internetkabel durch die BBV soll zeitnah umgesetzt werden, teilte BM Bösenecker dem Ratsgremium mit.

Fragen aus den Reihen der Gemeinderäte betrafen folgende Punkte. Belagsarbeiten nach einem Wasserrohrbruch in der Neidensteiner Straße, Sanierungen am Gebäude der Feuerwehr, defekte Randsteine am Anfang des Schmiedeweges sowie die Forderung, nach dem neuen Landesprogramm für den Radweg-Ausbau mit den Nachbargemeinden Eschelbronn und Spechbach Gespräche dahingehend zu führen, ob der Radwege-Ausbau Epfenbach- Eschelbronn- Spechbach-Epfenbach mit dem neuen Landesprogramm gefördert werden kann. Friedbert Ziegler bat darum, den Sportplatz nach der Staunässe wieder bespielbar zu machen. Karsten Emmerich wollte wissen, wann nun die Bauarbeiten im

Neubaugebiet Betheläcker zum Abschluss kommen. Hier gab es seitens der Verwaltung den Hinweis, etwa zur Osterzeit.

Herbert Ziegler